

Ressort: Finanzen

Lufthansa: Piloten entfernen sich weiter von Lösung im Tarifkonflikt

Frankfurt/Main, 19.03.2015, 22:44 Uhr

GDN - Die Lufthansa hat die erneute Streikankündigung der Pilotengewerkschaft Vereinigung Cockpit (VC) kritisiert: Damit sei der Tarifkonflikt nicht nur "über jedes Maß hinaus" eskaliert worden - die Piloten entfernten sich auch "immer mehr von einer Lösung, die ausschließlich konstruktiv am Verhandlungstisch gefunden werden muss", teilte das Unternehmen am Donnerstagabend mit. "Diese völlig unverständliche Aneinanderreihung verschiedener Streikszenarien, schaden direkt unseren Kunden und mit langfristigen Folgen auch der Reputation des Unternehmens, sowie den anderen 115.000 Mitarbeitern, die zunehmend unter den wiederholten Streikaktionen der VC leiden."

Zuvor hatte die VC für den Samstag erneut einen Pilotenstreik auf Langstrecken- und Frachtflügen angekündigt. Die Lufthansa teilte mit, trotz des erneuten Ausstands könnte rund ein Drittel der geplanten Flüge durchgeführt werden. Hauptstreitpunkt in dem Tarifkonflikt ist die Altersversorgung der Piloten. Diese wehren sich gegen eine Anhebung der Altersgrenze für die Übergangsversorgung, die es Piloten erlaubt, ab dem Alter von 55 Jahren in den bezahlten Frühruhestand zu gehen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-51668/lufthansa-piloten-entfernen-sich-weiter-von-loesung-im-tarifkonflikt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619